



# FINANZ- BERICHT 2020



[info@josoor.net](mailto:info@josoor.net)



[@josoor\\_net](https://www.instagram.com/josoor_net)



[Josoor International Solidarity](https://www.facebook.com/JosoorInternationalSolidarity)



[@JosoorNet](https://twitter.com/JosoorNet)

# INHALT

---

- 01 **Vorwort**
- 02 **Einnahmen**
- 03 **Ausgaben**
- 07 **Ausblick**

Josoor - Verein zur Unterstützung von Geflüchteten  
Wipplingerstrasse 20/18, 1010 Wien, Österreich  
+358 9 2316 0831 | info@josoor.net  
DVR No.: 4016208; ZVR No.: 560373607  
VAT No.: ATU71261323  
Copyright © 2020 Josoor

# VORWORT

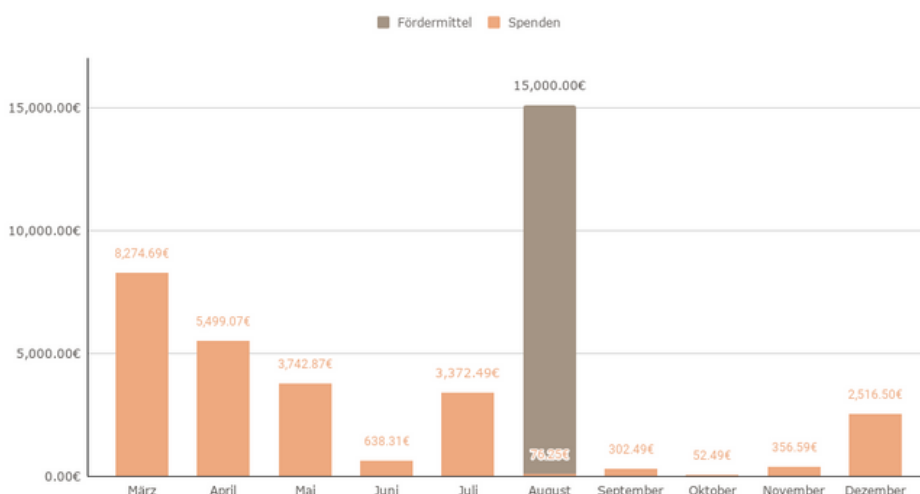
Mit diesem Bericht geben wir unseren Spender\*innen, Begünstigten und allen anderen Interessierten im Sinne der Transparenz einen möglichst detaillierten Einblick darüber, wie wir das uns anvertraute Geld verwenden.

Dieser Bericht wurde von unseren Rechnungsprüfer\*innen geprüft. Wir listen darin alle Einnahmen und Ausgaben auf, während wir selbstverständlich die Identität unserer Spender\*innen schützen.

Am 01. Jänner 2020 betrug unser Eigenkapital 0, am 31. Dezember 2020 1,556.18 . Unser Umsatz 2020 betrug 39,831.75 €.

Alle Mitglieder unseres Teams haben 2020 unentgeltlich gearbeitet womit Josoor die Wirkung des relativ kleinen Budgets, das wir zur Verfügung hatten, maximieren konnte. Die Einnahmen sind alle in die Unterstützung von Flüchtenden in der Türkei geflossen, die direkt vom europäischen Grenzregime betroffen sind.

Spenden und Fördermittel 2020



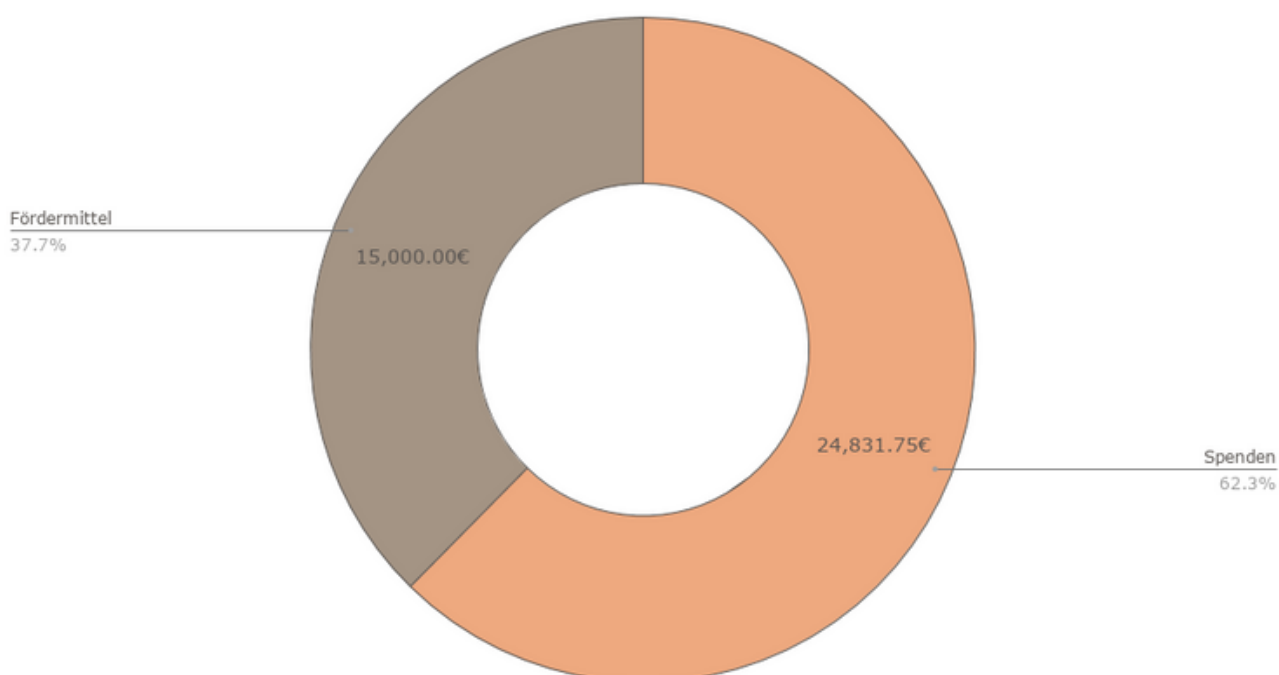
# EINNAHMEN

# 2020

Mit einer durchschnittlichen Spende von 99.70 € haben 249 Privatpersonen im vergangenen Jahr insgesamt 24,831.75 € gespendet. Außerdem erhielten wir eine Förderung des Stiftungsfonds Zivile Seenotrettung\_in Höhe von 15.000 €. Insgesamt hatten wir daher 39,831.75 € zur Verfügung. Somit wurden 62.3% unserer Einnahmen durch private Spenden generiert, 37.7% kamen aus Fördergeldern.

180 Spenden erreichten uns über die aktuelle Fundraising- Kampagne auf unserer Website. Bevor wir diese eingerichtet hatten, erhielten wir 46 Spenden über die Plattform Leetchi. 22 Spenden wurden direkt auf unser Bankkonto überwiesen.

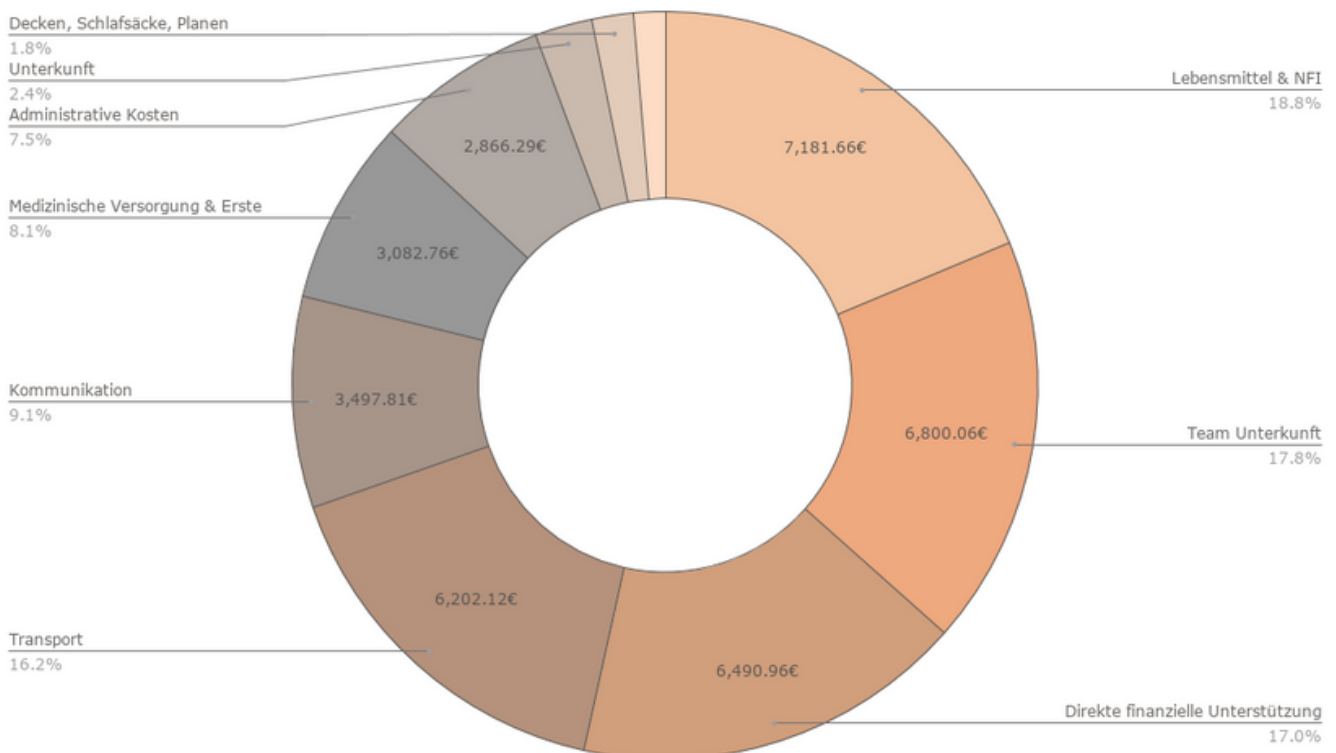
Einnahmequellen 2020



# AUSGABEN 2020

Insgesamt haben wir 38,275.57 € ausgegeben, womit am Ende des Jahres 1,556.18 € übrig waren. Die größten Ausgabenbereiche waren Lebensmittel und "NFI's" ("Non- Food Items" wie etwa Hygieneprodukte) mit 18.8%, Team Unterkunft mit 17.8%, direkte finanzielle Unterstützung mit 17.0% und Transport mit 16.2%.

## Jahresausgaben 2020



# AUSGABEN

# 2020

Wir unterteilen unsere Ausgaben in die folgenden zehn Kategorien.

## AUSGABENKATEGORIEN

### 1. Lebensmittel & NFI

In Edirne und Istanbul stellen wir Lebensmittel und "Non- Food Items" wie etwa Hygieneprodukte zur Verfügung, manchmal auch in anderen Teilen des Landes, insbesondere in Izmir (wohin viele nach ihrem Pushback auf der Ägäis zurückkehren). In Edirne stellt unser Team die Lebensmittel direkt zur Verfügung, ebenso wie es in Istanbul während der Sommermonate mit unserem Essenskorb-Projekt der Fall war. Nach Ende des Projekts geben wir in Istanbul stattdessen sogenannte "BIM-Karten" aus: Prepaid- Karten, die landesweit in jedem BIM Supermarkt zur Zahlung verwendet werden können.

### 2. Team-Unterkunft

Weil unsere Teammitglieder bislang alle ehrenamtlich arbeiten, finanziert Josoor die Unterkunft für Mitglieder, die vor Ort in der Türkei Vollzeit arbeiten. Diese Ausgaben werden allerdings ausschließlich aus Fördermitteln bezahlt, niemals mit Spendengeldern.

### 3. Direkte finanzielle Unterstützung

Wo immer möglich decken wir Kosten wie Miete selbst. In vielen Fällen ist das aber nicht möglich, etwa weil wir kein Team am jeweiligen Ort haben. In diesen Fällen bieten wir eine einmalige direkte finanzielle Unterstützung für Miete für ein Monat, Lebensmittel, Kleidung etc.

### 4. Transport

im ersten Halbjahr 2020 haben wir häufig Bustickets für Flüchtlinge bezahlt, die beim Versuch in andere Teile der Türkei zurückzukehren an der Grenze oder in Istanbul gestrandet waren. Die Kosten für den Transport unsere Essenskörbe in Istanbul fallen ebenso in diese Kategorie wie die Kosten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder, wenn nötig, Taxis unserer Teammitglieder in Istanbul (für Arbeitswege).

# AUSGABEN

# 2020

---

## **5. Kommunikation**

Häufig haben wir Guthaben für Telefonwertkarten aufgeladen. Kommunikation ist essentiell für Menschen auf der Flucht, sowohl um mit ihren Liebsten in Kontakt zu bleiben, als auch mit unserem Team. Manchmal decken wir auch die Kosten für gebrauchte Handys. Diese Kategorie umfasst auch die Kosten für Sim- Karten und Guthaben für unser Team, um mit Flüchtenden in Kontakt zu bleiben.

## **6. Medizinische Versorgung & Erste Hilfe**

Viele Menschen erleiden Verletzungen während des Pushbacks. Unsere ausgebildeten Teammitglieder leisten Erste Hilfe oder wir organisieren und bezahlen für Gesundheitsversorgung wenn nötig.

Administrative Kosten: bestehen hauptsächlich aus Überweisungsgebühren, Postgebühren, Bürobedarf, etc.

## **7. Administrative Kosten**

Diese bestehen hauptsächlich aus Überweisungsgebühren, Postgebühren, Bürobedarf, etc..

## **8. Notunterkunft**

In Kooperationen mit Hostels in der Provinz Edirne stellen wir Unterkünfte für Flüchtende direkt nach ihrem Pushback aus Griechenland und Bulgarien zur Verfügung. Diese Art der Unterstützung bieten wir im Normalfall für ein paar Tage, maximal zwei Wochen, in denen die Betroffenen sich erholen und ihre nächsten Schritte planen können. In Istanbul decken wir für Menschen, denen bei ihrem Pushback alles genommen wurde, die Miete für ein Monat. Manchmal deckt Josoor auch Kosten für Notunterkünfte an anderen Orten der Türkei.

# AUSGABEN

# 2020

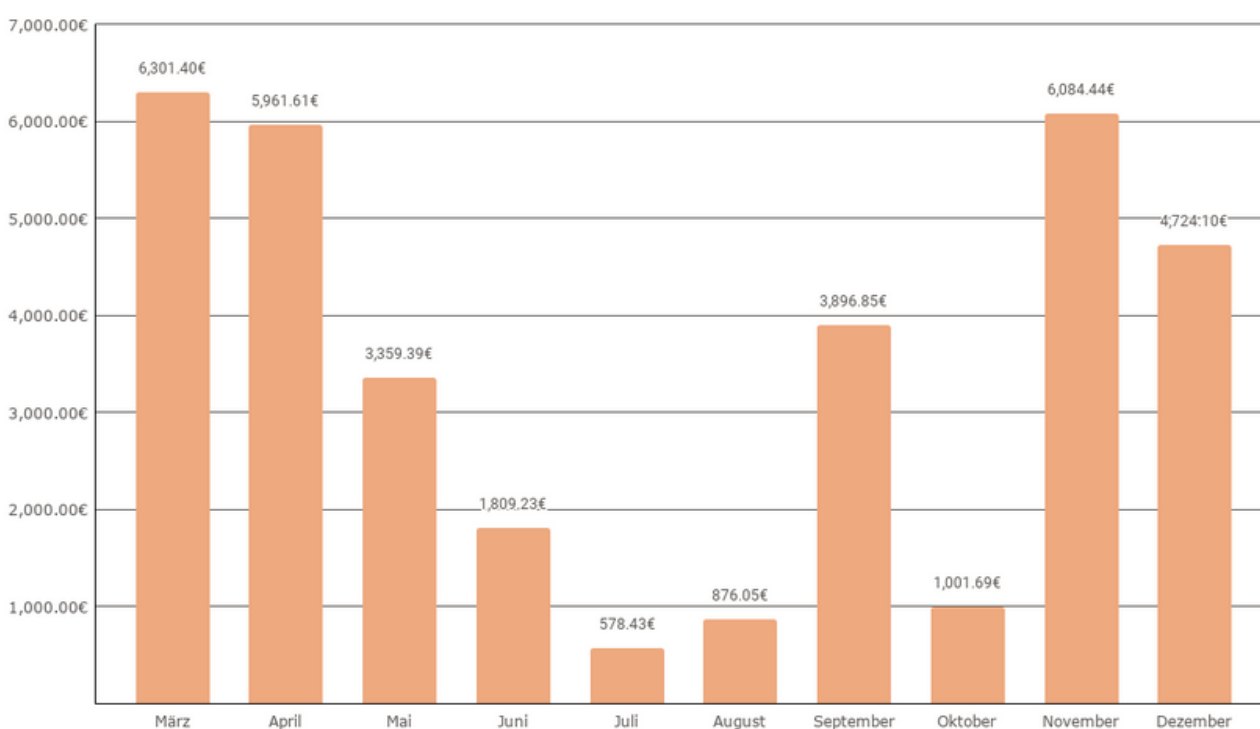
## 9. Decken, Schlafsäcke, Planen

Im ersten Monat unserer Aktivitäten in der Türkei verteilten wir etliche Decken, Schlafsäcke und Planen an der türkisch- griechischen Grenze.

## 10. Kleidung

In den meisten Fällen wird den Menschen während dem Pushback ihre Kleidung abgenommen, insbesondere Schuhe, Jacken und Pullover. Manchmal werden sie nur in Unterwäsche zurückgewiesen, oder sogar komplett nackt. Daher stellen wir Kleidung zur Verfügung - oft gespendete Second- Hand Kleidung, manchmal kaufen wir sie günstig am Bazar.

Monatliche Ausgaben 2020





# AUSBLICK: 2021

---

Ursprünglich als kurzfristiges Projekt angelegt sahen wir vor Ort eine Lücke an Unterstützungsangeboten für Opfer von Pushbacks und beschlossen deshalb, für unbestimmte Zeit in der Türkei aktiv zu sein.

Wir erwarten im kommenden Jahr keine Veränderung der Situation und stellen darum unsere Arbeit auf eine nachhaltigere Basis während wir unsere Aktivitäten ausweiten.

Unser Budgets erhöht sich daher von 40.000 € in 2020 auf etwa 300.000 € im Jahr 2021.

## **Direkte Unterstützung:** rund 200.000 €

2020 waren wir oft nicht in der Lage, Unterstützung zu leisten, wenn dies erforderlich gewesen wäre. Für 2021 planen wir, die nötigen Mittel aufzubringen, um angemessene Outreach-Programme durchzuführen – vorerst in Istanbul und, sollte es die Finanzierung zulassen, in Izmir. Wir hoffen, hierfür durch Spenden und Fördergelder insgesamt 200.000 € zu generieren.

## **Vergütung:** rund 90.000 €

Nachdem wir 2020 alle ausschließlich unbezahlt arbeiteten, werden wir jetzt Fördergelder beantragen, die eine Vergütung des Kernteams ermöglichen. Höchste Priorität haben dabei die Teammitglieder, die selbst geflüchtet sind, gefolgt von jenen ohne Fluchterfahrung, die schon 2020 ohne Bezahlung Vollzeit gearbeitet haben

Aufschlüsselung:

- 3 x 1000 € / Monat für unser Team in Edirne (Vollzeit)
- 2 x 400 € / Monat für Freelance Mitarbeiter\*innen (Übersetzungen bei zusätzlichem Bedarf)
- 4 x 1000 € / Monat für unser Team in Istanbul (Vollzeit)

# AUSBLICK: 2021

---

Wir halten unser Versprechen aufrecht, alle Spenden von Privatpersonen nur zur direkten Unterstützung von Flüchtenden in der Türkei zu verwenden und werden die Vergütungen nur über Fördergelder finanzieren.

Wir hoffen außerdem, mehr Dauerspender\*innen gewinnen zu können, um besser vorausplanen und beständiger arbeiten zu können.

## **Visuelle Dokumentation:** rund 20.000 €

Ein essentieller Teil unserer Arbeit ist die Dokumentation der Realität des europäischen Grenzregimes. Zusätzlich zu den formalen Aussagen über Pushbacks, die wir in der BVMN - Datenbank veröffentlichen, möchten wir den Menschen hinter diesen anonymen Aussagen die Möglichkeit geben, ihre Geschichten durch visuelle Medien mit weitaus mehr Menschen zu teilen.

In Zusammenarbeit mit geflüchteten Filmemacher\*innen in der Türkei möchten wir daher Kurzfilme produzieren und veröffentlichen, um diese Geschichten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und das Bewusstsein für die Situation an den Außengrenzen der EU zu schärfen.

Durch Filme als zusätzliches Medium zu unserem Blog können wir diese Geschichten einem breiteren Publikum zugänglich machen und mehr Europäer\*innen mit der Realität von Menschen auf der Flucht konfrontieren.